

Ergebnisprotokoll der Seniorenbeiratssitzung am 04.08.2025

Protokollant: Bernhard Wilhelm-Detzel (gleichzeitig Sitzungsleiter)

Sitzungsraum im Untergeschoß des Rathauses, Friedrichstr. 11, 35321 Laubach

Anwesend: Bernhard Wilhelm-Detzel (Laubach), Heike Walther (Laubach), Detlef Neuhaus (Münster), Dieter Puchowski (Lauter), Hans-Armin Kreicker (Wetterfeld), Jürgen Kümper (Altenhain), , Reinhold Weißer (Gonterskirchen), Renate Momberger (Röthges), Wilhelm Alles (Ruppertsburg), Kirsten Schmulbach,

Joachim M. Kühn, Stavo-Vorsteher – nicht anwesend

Björn Erik Ruppel, Erster Stadtrat - anwesend

Entschuldigt fehlte: Rolf-Jürgen Löffler (Freienseen)

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:53 Uhr

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirats und die Gäste und eröffnet damit die Sitzung.

TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Hier war ein möglicher Hinderungsgrund zu konstatieren:

Bedauerlicherweise war vergessen worden, diese Sitzung ordnungsgemäß im „Laubacher Anzeiger“ anzukündigen.

Nach kurzer Unterredung kam auf Rat des Ersten Stadtrats die Versammlung zu dem Ergebnis, diese Sitzung entspreche dann den Vorschriften, wenn in der Sitzung kein Beschluss gefasst werde. Da die Tagesordnung keinen Punkt enthielt, zu dem ein Beschluss zu fassen war, sah man keinen Hinderungsgrund für das Abhalten der Sitzung.

Mithin eröffnete der Vorsitzende die Sitzung.

TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 17.Februar und vom 8.Mai 2025

Gegen diese beiden Protokolle werden keine Einwendungen vorgebracht.

TOP 5 - Die Leiterin des Familienzentrums, Stefanie Politsch, stellt ihre Einrichtung vor und die aktuellen Planungen

Frau Politsch stellt heraus, dass die Tätigkeit von Familienzentren sich auf die ganze Lebensspanne beziehen soll, also auf alle Alterskohorten. Mithin gibt es von jetzt an verstärkt auch Informationsveranstaltungen für ältere Menschen in Laubach. Neben den mündlichen Informationen gibt Frau Politsch auch Programm-Flyer aus.

TOP 6 - Maßnahmen zum Schutz der Menschen in Laubach im Katastrophenfall

hier insbesondere der Betagten und Behinderten

Welche Planungen und Festlegungen gibt es bereits, welche stehen an?

Beteiligung des Seniorenbeirats im Hinblick auf Betagte und Behinderte!

Entsprechende Vorbereitungen sind von hoher Wichtigkeit. Wir sind in beträchtlichem Umfang auf Versorgungsnetze angewiesen – elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser, Kommunikation über Telefon und computergestützte Medien. Es zeigt sich immer mehr, dass Netze anfällig sind für Schädigungen durch Naturereignisse oder durch menschliche Angriffe. Darüber hinaus werden lokale Wetterereignisse immer unvorhersehbarer und können zu ungewohnt heftigen Stürmen oder Starkregen mit Überschwemmungen führen.

Für die Bevölkerung führt dies zu schwerwiegenden und häufig gefährlichen Folgen. Betagte und Menschen mit Behinderung sind dabei oft stärker gefährdet als die übrige Bevölkerung.

Notwendig ist mithin genaue Befassung mit den möglichen Szenarien. Daraus sind möglichst präzise Planungen für den möglichen Ernstfall abzuleiten. In diese Vorbereitungen ist im Hinblick auf die Älteren und die Menschen mit Behinderung notwendig der Seniorenbeirat einzubeziehen! Nur mit seiner Hilfe kann eine hinreichend genaue Erfassung der möglichen Probleme und des darauf bezogenen Vorgehens erfolgen.

Es war über einige allgemeine Dinge hinaus nicht in Erfahrung zu bringen, welche Vorarbeiten in dem genannten Zusammenhang durch Gremien der Stadt bereits geleistet wurden. Ein Katastrophenschutz, von dem die Betroffenen nichts wissen, kann kaum Wirkung entfalten.

Der Seniorenbeirat dringt darauf, dass man sich diesem Thema engagiert zuwendet und notwendig zu den genannten Aspekten den Seniorenbeirat einbezieht!



Bernhard Wilhelm-Detzel
(Vorsitzender und Schriftführer)